



Niederschrift

über die Sitzung des Sozial-, Senioren- und Gleichstellungsausschusses 6/2008-2013 am 17.09.2009 im Sitzungsraum 1.22 des Rathauses

Beginn: 18.35 Uhr

Ende: 20.10 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzender	Kai Schmidt
Ausschussmitglied	Gerrit Biehl
- „ -	Elisabeth von Bressensdorf
- „ -	Rudi Hennecke
- „ -	Bärbel Karp
stellv.Ausschussmitglied	Bettina Klemm (f. AM Katrin Stolley)
Ausschussmitglied	Dorothee Köster
- „ -	Volker Mittelstaedt
- „ -	Margitta Neumann
stellv.Ausschussmitglied	Roswitha Ramcke (f. AM Joachim Riedel)
Ausschussmitglied	Peter Schöpf
Ausschussmitglied ohne Stimmrecht	Silke Schmude (f.Manfred Teuber)
seitens der Verwaltung	Frau Riemer, FBL 2
	Frau Horn, Gleichstellungsbeauftragte
	Frau Hoppe, Protokollführerin

Vor Sitzungsbeginn findet eine Besichtigung der Unterkünfte in der Lindenstraße statt. Hierzu liegt auch eine Tischvorlage der Verwaltung vor.

Der Ausschussvorsitzende schlägt daher vor, die Angelegenheit unter Punkt 3 der Tagesordnung zu beraten. Die Ausschussmitglieder stimmen diesem Vorschlag zu.



Es wird somit über folgende Tagesordnung beraten:

Tagesordnung:

1. **Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
2. **Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Sozial-, Senioren- und Gleichstellungsausschusses 5/2008-2013 am 28.05.2009**
3. **Feuchtigkeitsschäden in den Schlichtwohnungen**
4. **Haushaltsvoranschläge 2010 für das Sachgebiet „Soziales“ und die Gleichstellungsstelle**
5. **Überarbeitung des Berichtswesens der Gemeinde**
6. **Berichtswesen**
 - a) **Obdachlosen-, Aussiedler- und Asylbewerberentwicklung**
- 1. Halbjahr 2009 –
 - b) **Entwicklung der Sozialdaten**
- 1. Halbjahr 2009 –
 - c) **Jahresberichte der Beratungsstellen**
 - d) **Neufassung der jährlichen Berichtsbogen der Beratungsstellen**
7. **Mehrgenerationenhaus**
8. **Unterrichtungen / Anfragen**
9. **Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

„Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Sozial-, Senioren- und Gleichstellungsausschusses 5/2008-2013“

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift erhoben. Sie gilt damit als genehmigt.



Zu Punkt 3 (neu) der Tagesordnung:
„Feuchtigkeitsschäden in den Schlichtwohnungen“

Die Ausschussmitglieder stimmen überein, dass der Zustand der Unterkünfte einen umgehenden Auszug der Bewohner erforderlich macht.

2 Familien haben vom Aufenthaltsstatus her die Möglichkeit, selbst eine andere Wohnung anzumieten. Der Ausschussvorsitzende bittet die Fraktionen hier um Unterstützung bei der Wohnungssuche.

Die Familien müssen - zumindest für die Dauer der durchzuführenden Sanierungsarbeiten - durch die Verwaltung anderweitig untergebracht werden.

Die Fraktionen sind innerhalb einer Woche nach dieser Sitzung darüber zu informieren, was in dieser Angelegenheit von der Verwaltung unternommen wurde.

Beschluss: **Der Sozial-, Senioren- und Gleichstellungsausschuss bittet die Verwaltung,**

- a) umgehend den Sanierungsbedarf und die damit verbundenen Kosten festzustellen,**
- b) umgehend zu prüfen, ob eine Gesundheitsgefährdung der Bewohner besteht. In diesem Fall soll eine anderweitige Unterbringung der Nutzer erfolgen,**
- c) zu prüfen, ob Gewährleistungsansprüche gegenüber den Firmen bestehen, die im Jahr 2007 die Umbaumaßnahmen durchgeführt haben.**

Beschlussfassung: **Einstimmig**

Zu Punkt 4 (neu) der Tagesordnung:
„Haushaltsvoranschläge 2010 für das Sachgebiet „Soziales“ und die Gleichstellungsstelle“

Die Voranschläge der Verwaltung werden erläutert und sich hieraus ergebende Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet.

Frau Köster ist der Ansicht, dass die unterschiedliche Bezuschussung der Beratungsstellen einer Prüfung bedarf.

Der Ausschussvorsitzende erklärt, dass die aktuelle Form der Bezuschussung im Einvernehmen mit den Beratungsstellen erfolgt.

Beschluss: **Der Sozial-, Senioren- und Gleichstellungsausschuss bittet den Finanz- und Wirtschaftsausschuss, die Haushaltsmittel für die von der Verwaltung vorgelegten Voranschläge im Haushaltsjahr 2010 bereitzustellen.**

Beschlussfassung: **Einstimmig**



Zu Punkt 5 (neu) der Tagesordnung:
„Überarbeitung des Berichtswesens der Gemeinde“

Der Ausschussvorsitzende erläutert die bisherige Entwicklung des Sozialkonzeptes .Der Sozialbericht soll nicht nur eine Zusammenfassung der Einzelberichte der Beratungsstellen und der Verwaltung, sondern auch Angaben über die Anzahl von Arbeitslosen, Daten der Jugendhilfe, Einwohnerentwicklung, Pflegeeinrichtungen usw. enthalten.

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Beratung in den Fraktionen ein Inhaltsverzeichnis des zukünftigen Sozialberichts zu erstellen. Dieses soll dann in der nächsten Sitzung des Sozial-, Senioren- und Gleichstellungsausschusses beraten werden.

Der Sozialbericht sollte Ende 2010 vorliegen.

Zu Punkt 6 (neu) der Tagesordnung:
„Berichtswesen“

a) Obdachlosen-, Aussiedler- und Asylbewerberentwicklung
- 1. Halbjahr 2009 -

Der vorgelegte Bericht wird von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

b) Entwicklung der Sozialdaten
- 1. Halbjahr 2009 –

Der vorgelegte Bericht wird von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

c) Jahresberichte der Beratungsstellen

Die vorgelegten Berichte werden von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

Herr Dr. Tecklenburg wird zur nächsten Sitzung eingeladen .

d) Neufassung der jährlichen Berichtsbogen der Beratungsstellen

Der von der Verwaltung in Zusammenarbeit mit der Sozialen AG erstellte Berichtsbogen wird um die Angaben „ Weitervermittlung an / Kooperation mit“ ergänzt.

Das entsprechend überarbeitete Formular ist dieser Niederschrift beigelegt.

Es besteht Einvernehmen unter den Ausschussmitgliedern, dass die Einrichtungen zukünftig Berichtsbogen, Verwendungsnachweise und Zuschussanträge wie von der Verwaltung vorgeschlagen vorlegen, lediglich DRK und CJD müssen keine jährlichen Zuschussanträge stellen, da entsprechende Verträge bestehen.

Beschluss: **Der Sozial-, Senioren- und Gleichstellungsausschuss beschließt, dass die Berichte der Beratungsstellen ab dem Jahr 2009 in der vorgeschlagenen Form vorgelegt werden sollen.**

Beschlussfassung: **Einstimmig**



Zu Punkt 7 (neu) der Tagesordnung:
„Mehrgenerationenhaus“

Der Ausschussvorsitzende berichtet über den Verlauf der 3. Sitzung des Koordinierungsausschusses am 10.09.2009. Die Raumplanung wird zur Kenntnis genommen.
Die Planungszeichnung ist der Niederschrift beigelegt.

Zu Punkt 8 (neu) der Tagesordnung:
„Unterrichtungen / Anfragen“

Frau Köster bittet den Seniorenbeirat, über einen Antrag auf Aufwandsentschädigung zu beraten und ein Votum an den Ausschuss und den Hauptausschuss zu geben.

Zu Punkt 9 (neu) der Tagesordnung:
„ Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner “

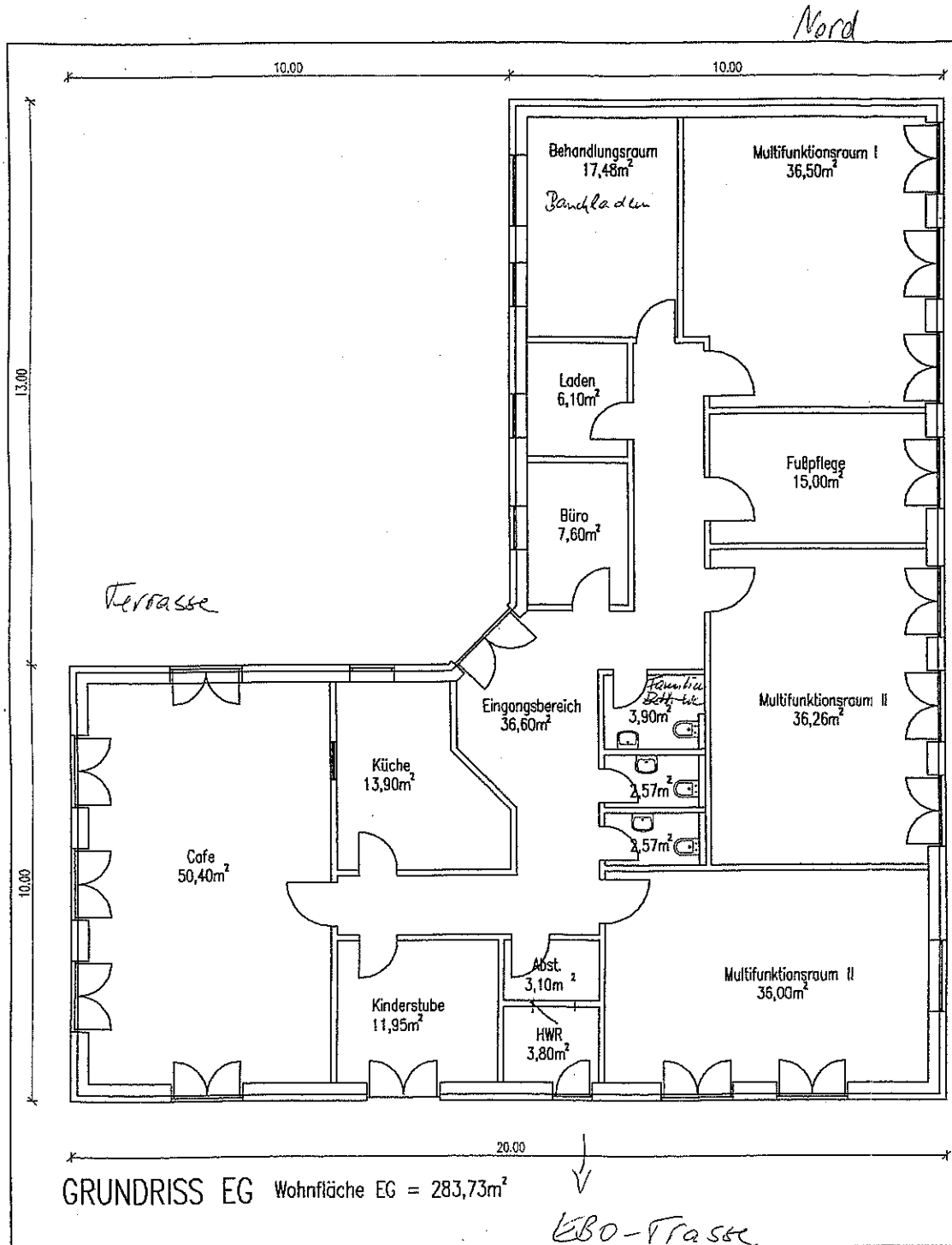
Es werden keine Fragen gestellt.

gez. Kai Schmidt
(Ausschussvorsitzender)

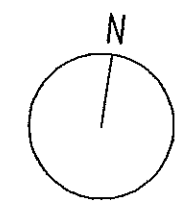
gez. Hannelore Hoppe
(Protokollführerin)

gesehen:

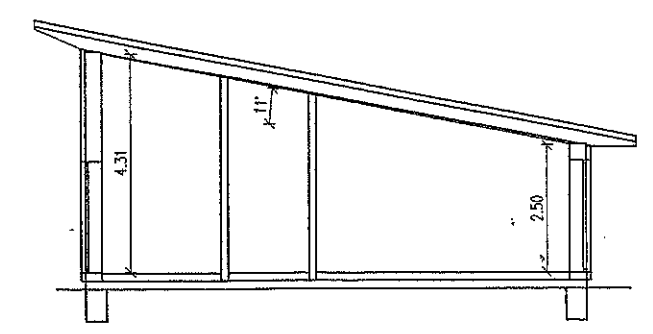
gez. Annette Marquis
(1. stellv. Bürgermeisterin)



1:100 ZEICHNUNGEN SIND KEINE AUSFÜHRUNGSZEICHNUNGEN!




23.00



SCHNITT

→ *Spilplatz Kipa Bels II*

ENTWURF UND KONSTRUKTION NOAH HOLZHÄUSER GMBH ARCHITEKT JOHANNES HUBRICH BUCHENKEHRE 1-3 · 25355 HEEDE TEL: 04123/90 00 80 · FAX: 04123/90 00 89		ENTWURF MEHRCHEWENHAUS	
		Datum 21.07.2009	Bauherr Familienzentrum Henstedt-Ulzburg
Bearb. Gepr. Norm	Der Bauherr	GRUNDRISS EG, SCHNITT	Blatt 01
		Maßstab	1:100